

Ein Zentrenfonds für Münster - FAQ

Was ist der Zentrenfonds?

Der neue Zentrenfonds für Münster ist ein Förderinstrument, um die Innenstadt und Stadtteilzentren schnell und unbürokratisch zu stärken. Dafür hat der Rat der Stadt Münsters für die Jahre 2021 und 2022 insgesamt 200.000 Euro bereitgestellt.

Was ist das Ziel?

Der Zentrenfonds unterstützt Maßnahmen, Projekte und unternehmerische Entscheidungen, die dazu beitragen, das Angebot und den Nutzungsmix in den Zentren unserer Stadt vielfältiger, interessanter und attraktiver zu machen und dem Stadtraum eine neue Qualität zu geben. Dazu gehören z. B. neue Ideen, wie man Räume im Erdgeschoss nutzen kann oder temporär öffentliche Räume umgestaltet. Ziel ist es, wieder mehr Menschen, egal ob alt oder jung, einheimisch oder zu Gast, in die zentralen Orte der Stadt einzuladen.

Wer kann einen Antrag stellen?

Einen Antrag stellen können alle, die eine innovative Idee umsetzen möchten: Betriebe, Einzelpersonen, private und öffentliche Institutionen, Vereine, Verbände oder städtische Einrichtungen. Der Zentrenfonds ist ein Angebot an alle, die sich für eine starke, attraktive Innenstadt und Stadtquartiere einbringen wollen.

Was soll der Antrag beinhalten?

Anträge kann man ganzjährig stellen. Ein Leitfaden hilft bei der Antragstellung. Wichtig: es soll im Antrag deutlich werden, wie das Projekt das Zentrum, den Stadtteil oder das Quartier stärkt. Diese drei Leitfragen sollen dabei helfen:

- Wird mit meinem Projekt eine innovative und zukunftsweisende Idee umgesetzt?
- Hilft meine Idee dabei, Angebote im Quartier zu stärken, zu halten, oder sich neu anzusiedeln?
- Kann mein Projekt verborgenes Potential im Quartier sichtbar machen?

Welche Projekte sind denn konkret gemeint?

Im Grundsatz ist jede Idee erlaubt. Wichtig ist, dass sie kurzfristig umgesetzt werden kann, in die Zukunft weist und das Zentrum nachweislich stärkt. Das können z. B. die spannende Zwischennutzung von leerstehenden Erdgeschossräumen sein, überraschende zusätzliche Nutzungen, wie ein abendlicher Yoga-Kurs in einem Modengeschäft oder auch Angebote für Jugendliche auf Innenstadt-Plätzen, wie z. B. ein Skater-Parcours oder eine Kletterwand.

Wer entscheidet über die Förderung?

Über die maximale Zuschusshöhe oder nötige Eigenmittel entscheidet ein Gremium aus VertreterInnen der Initiative starke Innenstadt e. V. (ISI), der Immobilien- und Standortgemeinschaft Bahnhofsviertel e. V. (ISG), des Handelsverbands NRW, Münster Marketing, Stadtplanungsamt und Wirtschaftsförderung.